

Vorlagen-Nr.

für die Sitzung des Gremiums

für die Sitzung des Gremiums

305/2018**Betriebsausschuss SEE****Gemeinderat****nicht öffentlich****am 27.11.2018****am 11.12.2018****Regenwasserkanal Steinplatz / Bahnhofswiese
hier: Vorberatung Baubeschluss****Antrag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Bau des Regenwasserkanals Steinplatz / Bahnhofswiese zu beschließen.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüro Willaredt schließt mit brutto Baukosten inkl. Honorar in Höhe von **276.403,60 EUR**. Die Projektkosten wurden mit brutto **285.000,00 EUR** ermittelt.

Sachverhalt:

Im Zuge der Gartenschau 2021 sollen die südlich der Altstadt liegenden Kleingärten und der Fußweg vom Kleinbrückentorplatz zum östlichen Altstadtring umgestaltet werden.

Es ist geplant eine Promenade mit Wassertischen, sowie eine Spielanlage mit entsprechenden Wegeverbindungen herzustellen.

Durch die Promenade entfällt der vorhandene Grabenbereich entlang der Kettengasse („Mühlkanal“), so dass die in den Graben mündenden Regenwasserleitungen der angrenzenden Grundstücke anderweitig gefasst und abgeleitet werden müssen. Ebenso fällt am Spielplatz (Steinplatz) und den Wegen Niederschlagswasser an, das abgeleitet werden muss.

Aus diesen Gründen wurde das Ingenieurbüro Willaredt mit der Planung eines Regenwasserkanals zur Ableitung des Niederschlagswassers in die Elsenz beauftragt.

Die Einleitung des Niederschlagswassers in die Elsenz wurde mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt und eine entsprechende Genehmigungsplanung beim Landratsamt Heilbronn eingereicht.

Die Planung sieht die Verlegung von 325 m Regenwasserkanal der Dimensionen DN 150 – DN 400 vor. Gewählt wurden Kunststoffrohre aus Polypropylen (PP). Weiter sind noch rd. 100 m Anschlussleitungen DN 150 und sieben Kontrollschächte in der Planung enthalten.

Thalmann, Technischer Betriebsleiter

Weidemann, Kaufmännischer Betriebsleiter

Bei der Planung der Tiefenlage des neuen Kanals galt es die Querung mit dem vorhandenen Mischwasserkanal und die Anschlusshöhe bei der Einleitung in die Elsenz zu berücksichtigen.

Der Mischwasserkanal kann mit einer Deckung von 0,2 m gequert werden, aber bedingt durch die Anschlusshöhe an die Elsenz liegt der Kanal mit etwa 0,3 % relativ flach und über weite Strecken in einer Tiefe von nur rd. 1,2 m. Aus diesen beiden Gründen heraus werden nun wandverstärkte Rohre eingesetzt.

Die geologische Baugrunduntersuchung ergab mittlere Grundwasserstände von 0,6 m bis 0,7 m unter Gelände. Bis in eine Tiefe von ca. 1,4 m Auffüllungen aus Ziegel-, Sandstein- und Kalksandsteinbruchstücken mit zum Teil hohem Glühverlust und erhöhten Polycyclische Aromatisierte Kohlenwasserstoff (PAK)-Gehalten.

Diese Tatsachen wirken sich kostensteigernd bei den Erdarbeiten und den Entsorgungskosten aus.

Der weitere Projektablauf sieht vor, die Maßnahme Mitte Dezember auszuschreiben, so dass Ende Januar die Submission durchgeführt werden kann. Nach erfolgter Vergabe im Februar 2019 soll der Kanal bis Mitte 2019 fertiggestellt sein.

Finanzierung:

Kostenaufteilung gemäß Kostenberechnung aus der Genehmigungsplanung:

Baukosten	240.268,14 EUR
Honorarkosten	36.135,46 EUR
Sonstiges, Unvorhersehbares	8.596,40 EUR
Summe	285.000,00 EUR

Im Nachtragshaushalt 2018 der Stadtentwässerung Eppingen sind 30.000 EUR für die Auszahlung von Honorarrechnungen und eine Verpflichtungsermächtigung für 2019 in Höhe von 245.000 EUR eingeplant.

Die erste Honorarrechnung wurde bereits vor Aufstellung des Nachtragshaushalts ausbezahlt und über Einsparungen im Vermögensplan finanziert. Aus diesem Grund weichen die Projektkosten von den eingeplanten Mitteln ab.

M. Schwab
Abteilungsleiter

Anlage(n):

B013 - Einzugsgebietsplan